

Rätsel Griechenland: Griechischer Standard?



Luxushotels – wie hier auf Korfu – lassen natürlich keine Wünsche offen ... (Foto: ek)

Wer seit 37 Jahren fünf Monate im Jahr durch Griechenland reist und fast jede Nacht in einem anderen Hotelzimmer schläft, kennt das griechische Beherbergungsgewerbe. Vor allem das im finanziell tragbaren Bereich, in dem heute das annehmbare Doppelzimmer je nach Saison nur 35-60 Euro kostet. Vorbei die Zeiten, in denen man auf Pritschen statt in Betten schlief, auf dem Hof open air duschte und das warme Wasser extra bezahlen musste. Selbst in den untersten Kategorien sind Fernsehgerät, Klimaanlage und Kühlschrank im Zimmer zum Standard geworden, Solarzellen wärmen das Wasser auf.

Die Pionierzeiten sind vorbei. Unvorstellbar ein Apostolos im Süden von Rhodos: Erstmals war 1973 eine kleine Reisegruppe in seinem Kafenio zu Gast. Zum Schluss fragte er den Reiseleiter, ob etwas zu bemängeln sei. „Tja, das Loch im Boden als Toilette. In Deutschland sitzt man auf dem Klo.“ Eine Woche später hatte Apostolos seinen Abort modernisiert. Über der türkischen Toilette im Boden stand ein Kaffeehausstuhl, in dessen geflochtene Sitzfläche der schlaue Wirt ein Loch geschnitten hatte.

Heute wissen die griechischen Hoteliers, was in ein modernes Badezimmer gehört. Doch häufig haben sie anscheinend nicht verstanden, warum. Duschvorhänge enden auf Knie-

höhe, Duschköpfe sind hoffnungslos verkalkt. Aus dem rot markierten Hahn fließt Eiswasser, unter dem blau markierten versengt man sich die Hand. Das Toilettenpapier ist fast immer einlagig transparent, die Reinigungsbürste hat braune Borsten. Eimer fürs Papier sind durchaus kein Standard, offene Papierkörbe erfüllen die gleiche Funktion.

In den Zimmern geht das Rätselraten weiter. Warum hängen in den Kleiderschränken so primitive Kleiderbügel aus Draht? Sind sie nur Dekoration für Ausländer, benutzt ein Grieche sie nie? Und warum werden die obligatorischen Wolldecken nie in Bettbezüge eingezogen. Lässt der Wirt sie nach jedem Gast reinigen? Warum brummt der Kühlschrank, obwohl er leer ist, warum fehlen Fliegengitter vor den Fenstern?

In den All-inclusive-Anlagen und Luxushotels an den Stränden mag all das anders sein, und auch auf dem Lande gibt es immer mehr traditionelle und moderne Pensionen, die sich um einen guten Standard bemühen. Aber das Gros der Unterkünfte im unteren Preisbereich ist mit vielen Mängeln behaftet. Vielleicht sollte einfach jeder Wirt gesetzlich gezwungen werden, einmal pro Monat in einem seiner Gästezimmer zu nächtigen. Dann würde sich vielleicht etwas ändern ...

Klaus Bötig